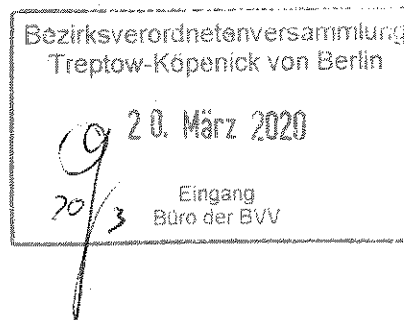


BA Treptow-Köpenick
 Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
 öffentliche Ordnung
 Bezirksstadtrat

20.03.2020

Vorsteher der BVV
 Herrn Groos
 über
 Bezirksbürgermeister



7

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage VIII/1121 vom 20.03.2020
 des Bezirksverordneten Wolfgang Knack - CDU
 Betr.: Parkplatzentwicklung am S-Bahnhof Altglienicke**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wo ist Ersatz für die durch den vorgesehenen Hotelneubau am Seegraben (B 96a / Paradiesstraße) wegfallenden P+R-Parkplätze vorgesehen?
2. *An der Einmündung der Paradiesstraße in die B 96a ist die Errichtung eines Parkhauses vorgesehen. Kann das Bezirksamt zusichern, dass das Parkhaus künftig allgemein zugänglich ist und den Verkehrsentwicklungen gerecht wird durch ein Angebot sicherer Fahrradstellplätze und einer ausreichenden Zahl von E-Ladeplätzen?*
3. Welche weiteren PKW-, LKW- und Busstellplätze werden im Umfeld der S-Bahn-Station vorgesehen?
4. Welche konkreten Schritte unternimmt das Bezirksamt, um das weiter steigende Verkehrsaufkommen rund um den Falkenberg durch das Krankenhaus Hedwigshöhe und insbesondere den Parksuchverkehr in den Wohnstraßen zu steuern?
5. Welche Schritte unternimmt das Bezirksamt, um die lokale Parkplatzsituation durch die beschleunigte Errichtung eines hausinternen Einstellangebots im Krankenhaus Hedwigshöhe zu beschleunigen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Es ist nichtzutreffend, dass es einen Planungsstand für diesen Parkplatz gab oder gibt, der den Rückbau zugunsten eines Hotelneubaus vorsieht.

Für die Parkplatzfläche am S-Bhf. Altglienicke gibt es mittlerweile einen neuen Eigentümer. Die neuen Eigentümer haben noch keine konkreten Ideen für die Nachnutzung der Parkplatzfläche vorgetragen. Die Fläche befindet sich nicht im Eigentum des Landes Berlins. Sollten sich in Zukunft die Verwertungsabsichten des Eigentümers für diese Fläche konkretisieren, dann wird der Parkplatz verlegt werden müssen.

Allerdings stehen aktuell im Bezirk Treptow-Köpenick keine weiteren Flächen öffentlichen

Straßenlandes zur Verfügung, die für den Ausbau eines P+R Parkplatzes geeignet wären.

Zu 2.

Es ist vertraglich vorgesehen, für den Fall der Aufgabe des Park & Ride-Parkplatzes öffentliche, d.h. kostenfreie Stellplätze im Parkhaus zur Verfügung zu stellen. Die Baugenehmigung für dieses Parkhaus wurde durch das Bezirksamt bereits vor geraumer Zeit erteilt. Somit ist auch künftig für Pendler und Pendlerinnen der Umstieg vom Individualverkehr auf den öffentlichen Nahverkehr gesichert. Eine Angabe zur Anzahl der öffentlichen Stellplätze in dem zu errichtenden Parkhaus kann derzeit nicht getätigt werden. Dies befindet sich gegenwärtig noch in der Verhandlung zwischen den Vertragsparteien. Vertraglich ist bisher lediglich gesichert, dass öffentliche Stellplätze in dem Parkhaus nachzuweisen sind.

Das Bezirksamt hat aktuell keine Kenntnisse, inwieweit das Parkhauses in der Paradiesstr. über E-Ladeplätze für PKWs verfügen wird.

In Abstimmung mit der infravelo GmbH hat der Bezirk vereinbart, dass im Ergebnis der sogenannten Potentialanalyse an den S-Bahnhöfen des Bezirks gemeinsam entschieden wird, wo am sinnvollsten Sammelschließanlagen für Fahrräder errichtet werden sollten. Diese Potentialanalyse liegt derzeit noch nicht abschließend vor, so dass über eine Angebotserweiterung am S-Bahnhof Altglienicke zu Fahrradabstellplätzen derzeit keine Aussage getätigt werden kann.

Zu 3.

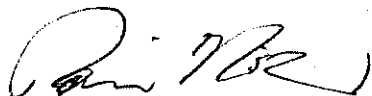
Im Umfeld des S-Bahnhofes Altglienicke sind keine neuen Parkplätze auf öffentlichen Flächen geplant, da hierfür die notwendigen Flächen fehlen.

Zu 4.

Das Krankenhaus Hedwigshöhe ist mit Kraftfahrzeugen über die Johannes-Tobei-Straße gut zu erreichen. Diese Straße bindet über die Paradiesstraße an das Straßennetz an. ÖPNV-mäßig besteht eine direkte Busanbindung an den S-Bahnhof Grünau. Der S-Bahnhof Altglienicke ist aus dem Wohngebiet der Gartenstadt Falkenberg zu Fuß zu erreichen. Den in diesem Gebiet Wohnenden stehen entlang der Johannes-Tobei-Straße im öffentlichen Straßenraum eine Vielzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Weitere Stellplätze werden auf den privaten Bauflächen im Rahmen der Errichtung der Wohngebiete geschaffen. Grundlage hierfür sind die durch das Bezirksamt erarbeiteten und die BVV festgesetzten B-Pläne.

Zu 5.

Das Krankenhaus Hedwigshöhe plant auf einer Fläche nördlich der Johannes-Tobei-Straße den Bau einer Stellplatzanlage. Das Bezirksamt wird hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Die Abstimmungen befinden sich am Anfang.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der
BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Schriftliche Anfrage	Nr. VIII/1121	haben
------------------------------	------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	29,92 €
	höherer Dienst	2	1,50	118,02 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

147,94

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

28,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

175,94 €